

BACHELORSTUDIENGANG

**Bildung im Sekundarbereich
Bezug Lehramt Sekundarstufe I**

(BStPO 2021)



Pädagogische Hochschule Heidelberg

BACHELORSTUDIENGANG BILDUNG IM SEKUNDARBEREICH (BEZUG LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I)

nach BStPO 2021

Modulhandbuch

Stand: 01.04.2021

Studienbereiche und Fächer	Bildungswissenschaften	3 Module	23 LP
	Übergreifender Studienbereich	4 Module	26 LP
	Schulpraktische Studien	OSP + BFP	11 LP
	Alltagskultur und Gesundheit	2x 6 Module	2x 57 LP
	Biologie		
	Chemie		
	Deutsch		
	Englisch		
	Ethik		
	Evangelische Theologie/Religionspädagogik		
	Französisch		
	Geographie		
	Geschichte		
	Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Kunst		
	Mathematik		
	Musik		
	Physik		
	Politikwissenschaft		
	Sport		
Technik			
Bachelorarbeit		6 LP	
Bachelor of Arts (B.A.)			180 LP

GEOGRAPHIE

Module	GEO 01	Grundlagen Physische Geographie und Humangeographie	9 LP
	GEO 02	Grundlagen Geographiedidaktik und Geographische Arbeitsmethoden I (Digitale Geomedien)	7 LP
	GEO 03	Vertiefung Humangeographie und Arbeitsmethoden II (Humangeographie) unter besonderer Berücksichtigung heterogener Lerngruppen	9 LP
	GEO 04	Vertiefung Physische Geographie und Arbeitsmethoden III (Physische Geographie) mit Angewandter Geographie I (Arbeitsmethoden im Gelände)	12 LP
	GEO 05	Regionale Geographie und Angewandte Geographie II (mit Geländeübung, 7-tägig)	10 LP
	GEO 06	Ausgewählte Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Systemen und Vertiefung Geographiedidaktik	10 LP

Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Ziel des Bachelorstudiums („Bildung im Sekundarbereich“) im Fach Geographie ist die Vermittlung der notwendigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundkenntnisse, Konzepte und Methoden, die im Sinne der Polyvalenz für verschiedene fachliche und vermittelnde Tätigkeitsfelder qualifizieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung fachlicher und methodisch-didaktischer Kompetenzen, durch die die Absolvent*innen in die Lage versetzt werden, geographische Inhalte ziel- und adressat*innenorientiert zu vermitteln. Die Absolvent*innen sollen in der Lage sein, v. a. Jugendliche der Sekundarstufe, anknüpfend an die Lerngegenstände der Grundschule, dazu zu befähigen, planvoll, strukturiert und reflektiert die notwendigen fachlichen und methodischen Kompetenzen zur Bearbeitung raumrelevanter Fragestellungen zu erwerben und zu entwickeln. Der Studiengang bereitet die Absolvent*innen somit insbesondere auf fachlich-vermittelnde Tätigkeitsfelder vor, die u. a. durch ein lehramtsbezogenes Masterstudium fortgesetzt werden können. Die Absolvent*innen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches, fachmethodisches und fachdidaktisches Wissen der Geographie, das es ihnen ermöglicht, Lern-, Vermittlungs- und Bildungsprozesse im Fach Geographie forschungsbasiert zu gestalten.

Sie

- verfügen über grundlegende physisch-geographische, humangeographische und regionalgeographische Kenntnisse sowie über ein Verständnis von Mensch-Umwelt-Systemen in räumlicher Perspektive.
- kennen Konzepte, Modelle und Methoden geographischer Erkenntnisgewinnung sowie die dafür notwendigen spezifischen physiogeographischen und humangeographischen Labor- und Feldmethoden und können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse auf fachlicher wie fachdidaktischer Ebene gewinnen, aufarbeiten und präsentieren/vermitteln.
- verfügen über differenzierte Regionalkompetenz mit Schwerpunkt auf nationalen und europäischen Räumen und den Verflechtungen innerhalb und zwischen verschiedenen Räumen und Raumkategorien.
- verfügen über fachdidaktische Grundlagen der Geographie und über Basiswissen zur praktischen Umsetzung fachdidaktischer Erkenntnisse.

Mobilität

Insbesondere folgende Studienelemente können ggf. an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland studiert werden. Die Anerkennung erfolgt auf der Grundlage eines vor dem auswärtigen Studienaufenthalt geschlossenen Learning Agreements. Die Anerkennung kann individuell erweitert werden. Die LP-Angaben verstehen sich als eine Orientierung.

GEO 03	Modulbestandteil: Vertiefung Humangeographie I	3 LP
GEO 04	Modulbestandteil: Vertiefung Physische Geographie I (3 LP); Angewandte Geographie I – Geographische Arbeitsmethoden im Gelände (5 LP)	8 LP

GEO 01		Grundlagen Physische Geographie und Humangeographie	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Basismodul (BM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	BA-SEK(PO21); FaU-SEK(PO21); ERMA-SEK(PO21)		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Vorlesungen mit Übung (inkl. Tagesexkursion) (V+Ü à 3 SWS, 4 LP)
---------------------------------------	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Klausur (90 Min.)	1 LP (benotet)	–

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

Physische Geographie

- Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geologie, Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie
- Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen
- Physisch-geographische Raumanalyse und -bewertung

Humangeographie

- Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie
- Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteur*innen und humangeographischen Prozessen

Kompetenzen

Physische Geographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie (u. a. Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle) und können diese miteinander vernetzen.
- sind in der Lage, Räume zu analysieren und zu bewerten.

Humangeographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie (u. a. Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle) und können diese miteinander vernetzen. Dabei erkennen sie Zusammenhänge und Wechselwirkungen.

GEO 02		Grundlagen Geographiedidaktik und Geographische Arbeitsmethoden I (Digitale Geomedien)	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Vertiefungsmodul (VM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	BA-SEK(PO21); FaU-SEK(PO21); ERMA-SEK(PO21)		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP davon Fachdidaktik: 6 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)
---------------------------------------	----------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
schriftliche Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

Grundlagen der Geographiedidaktik und Planung von Unterricht

- Wissenschaftstheoretische, disziplinsystematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik
- Kompetenzen und Inhalte
- Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung
- Gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen/geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens
- Bildungs- und Erziehungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts
- Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung
- Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse

Geographische Arbeitsmethoden I (Digitale Geomedien)

- Grundlegende Begriffe, Definitionen, Arbeits-, Darstellungs- und Analysemethoden der Kartographie sowie Grundlagen der Raumwahrnehmung und räumlichen Orientierung auf Karten und im Realraum mit Bezug zur SEK I
- Erweiterte Nutzung von Geoinformationstechnologien und digitalen Geomedien (GIS, Fernerkundung, GPS etc.)

Kompetenzen

Grundlagen der Geographiedidaktik und Planung von Unterricht

Die Absolvent*innen des Moduls

- sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern.
- verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erstes Wissen zu Ansätzen der praktischen Umsetzung.

Geographische Arbeitsmethoden I (Digitale Geomedien)

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über grundlegende topographische Wissensbestände.

- können geographische Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme einordnen.
- können sich in Realräumen über den angemessenen Umgang mit Karten orientieren und Karten selbst erstellen.
- kennen Grundlagen des Einsatzes von Geoinformationstechnologien und digitalen Geomedien und können sie in geographischen und didaktischen Kontexten fachgerecht einsetzen.

GEO 03				Vertiefung Humangeographie und Arbeitsmethoden II (Humangeographie) unter besonderer Berücksichtigung heterogener Lerngruppen			
Fach/Bereich Geographie		Modultyp Vertiefungsmodul (VM) Pflicht		Dauer ein Semester		Turnus jedes Semester	
Erwartete Vorkenntnisse –				Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –			
Verwendbarkeit		BA-SEK; FaU-SEK; ERMA-SEK					
Verantwortlich		https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche					

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
9 LP davon Fachdidaktik: 3 LP	90 Stunden	180 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) 1 Seminar (2 SWS, 2 LP)	Inklusion: ÜSB 02-Seminar (3 LP)
---------------------------------------	---	----------------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
schriftliche Ausarbeitung	1 LP (benotet)	Die Basismodule (VoP) in diesem Fach sind bestanden.
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

Geographische Arbeitsmethoden II: Humangeographie

- Einführung in themenorientierte geographische Erhebungs- und Analysemethoden mit Bezug zur SEK I: Planung und Durchführung angewandter geographischer Studien sowie Überblick über qualitative und quantitative Datenerhebungs- und statistische Analyseverfahren

Vertiefung Humangeographie I

- Fachwissenschaftliche Vertiefung in einer der humangeographischen Teildisziplinen (Stadtgeographie, Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie)

Inklusion, Aufbau

- Gestaltung von Bildungsprozessen in heterogenen Gruppen im spezifischen Kontext des Faches Geographie

Kompetenzen

Geographische Arbeitsmethoden II: Humangeographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen grundlegende qualitative wie quantitative Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften und können diese in humangeographischen Kontexten anwenden.

Vertiefung Humangeographie I

Die Absolvent*innen des Moduls

- können eine Teildisziplin der Humangeographie in Inhalten und Modellbildung vertieft darstellen und analysieren sowie gewonnene Erkenntnisse auf andere Räume anwenden und bewerten.
- erkennen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen der Teildisziplin der Humangeographie.

ÜSB 02: Inklusion, Aufbau

Die Absolvent*innen des Moduls

- können die Heterogenität der Schüler*innenschaft reflexiv in ihre Unterrichtsgestaltung mit einbeziehen.
- können ihren Umgang mit heterogener Schüler*innenschaft reflektieren.

GEO 04		Vertiefung Physische Geographie und Arbeitsmethoden III (Physische Geographie) mit Angewandter Geographie I (Arbeitsmethoden im Gelände)	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Vertiefungsmodul (VM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Sommersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen Der Nachweis über die Einführung in Analysemethoden, Sicherheit im Labor und rechtliche Grundlagen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der geographischen Feldarbeit.	
Verwendbarkeit	BA-SEK; FaU-SEK; ERMA-SEK		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 12 LP	Anteil Präsenzzeit 90 Stunden	Anteil Selbststudium 270 Stunden
--	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP) 1 Projekt (3 SWS, 5 LP)
---------------------------------------	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsumfang 1 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung Die Basismodule (VoP) in diesem Fach sind bestanden.
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

Vertiefung der Physischen Geographie I

- Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen
- Physisch-geographische Raumanalyse und -bewertung

Geographische Arbeitsmethoden III: Physische Geographie

- Analytische Laborverfahren zur Untersuchung geoökologischer Fragestellungen im Labor sowie des Experimentierens

Angewandte Geographie I: Geographische Arbeitsmethoden im Gelände

- Anwendung physisch und humangeographischer Arbeitsweisen im Gelände zur Erhebung, Darstellung, Analyse und Interpretation raumrelevanter Strukturen und Prozesse mit Bezug zur SEK I

Kompetenzen

Vertiefung der Physischen Geographie I

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über vertiefte Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie (u. a. Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle) und können diese miteinander vernetzen.
- sind in der Lage, Räume zu analysieren und zu bewerten.

Geographische Arbeitsmethoden III: Physische Geographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen Grundlagen der wichtigsten geoökologischen Labormethoden und können mit ihrer Hilfe problem-, ziel- und anwendungsorientiert Informationen über räumliche Strukturen und Prozesse gewinnen.

Angewandte Geographie I: Geographische Arbeitsmethoden im Gelände

Die Absolvent*innen des Moduls

- können wichtige physisch- und humangeographische Arbeitsweisen und Methoden der Raumanalyse und Erkenntnisperspektiven im Gelände anwenden und im Hinblick auf die schulpraktische Relevanz reflektieren.

GEO 05		Regionale Geographie und Angewandte Geographie II (mit Geländeübung, 7-tägig)	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Vertiefungsmodul (VM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus Wintersemester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	BA-SEK; FaU-SEK; MA-SOP; ERMA-SEK		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 10 LP	Anteil Präsenzzeit 75 Stunden	Anteil Selbststudium 225 Stunden
--	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	1 Seminar (2 SWS, 3 LP) 1 Seminar (1 SWS, 2 LP) 1 Geländeübung (2 SWS, 4 LP)
---------------------------------------	--

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsumfang 1 LP (unbenotet)	Zulassung zur Modulprüfung Die Basismodule (VoP) in diesem Fach sind bestanden.
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

Regionale Geographie: Europäischer Teilraum

- Grundlegende Fragestellungen, Ansätze und Konzepte der regionalen Geographie sowie Überblick über natur- und kulturräumliche Strukturen ausgewählter Räume (z. B. Baden-Württemberg)

Angewandte Geographie II: Europäischer Teilraum (mind. 7 Tage im In- oder europäischen Ausland)

- Vertiefende Auseinandersetzung mit den natur- und kulturräumlichen Strukturen eines europäischen Teilraums (z. B. Baden-Württemberg)
- Vertiefende Bearbeitung ausgewählter physisch- und humangeographischer Aspekte im Kontext von Mensch-Umwelt-Beziehungen

Kompetenzen

Regionale Geographie: Europäischer Teilraum

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren.
- können wichtige natur- und kulturräumliche Strukturen und Prozesse ausgewählter Räume (z. B. Baden-Württembergs) historisch-genetisch herleiten und ihre Bedeutung aus physisch und humangeographischer Sicht erklären.

Angewandte Geographie II: Europäischer Teilraum (mind. 7 Tage im In- oder europäischen Ausland)

Die Absolvent*innen des Moduls

- lernen exemplarische europäische Teilräume als physisch- und humangeographische Systeme vertiefend kennen und können diese analysieren und darstellen.
- können Problemlösungsstrategien im Kontext des ausgewählten Teilraumes zukunftsorientiert einsetzen.

GEO 06		Ausgewählte Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Systemen und Vertiefung Geographiedidaktik	
Fach/Bereich Geographie	Modultyp Abschlussmodul (AM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	BA-SEK; FaU-SEK; MA-SOP; ERMA-SEK		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 10 LP davon Fachdidaktik: 3 LP	Anteil Präsenzzeit 60 Stunden	Anteil Selbststudium 240 Stunden
---	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 4 LP)
---------------------------------------	----------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsumfang 2 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung Die Vertiefungsmodule in diesem Fach sind bestanden.
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

Ausgewählte Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Systemen

- Methoden der Analyse, Interpretation und Darstellung von komplexen räumlichen Strukturen und Prozessen im Zusammenspiel physisch- und humangeographischer Faktoren zur Analyse und Bewertung menschlicher Eingriffe in Geo-Ökosysteme

Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik II

- Vertiefte theoretische Fundierung geographiedidaktischer Konzepte und Methoden

Kompetenzen

Ausgewählte Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Systemen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können Mensch-Umwelt-Beziehungen und die Konsequenzen anthropogener Eingriffe in den Naturraum in unterschiedlichen Räumen beschreiben, analysieren und bewerten.
- können funktionales und systematisches Zusammenwirken der physischen und humangeographischen Faktoren erkennen.

Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik II

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über vertiefte Kenntnisse verschiedener geographiedidaktischer Konzepte und Methoden und können diese für themen-, adressat*innen- und situationsspezifische Unterrichtsplanung und -analyse adäquat einsetzen.